

Von Rock über Klassik bis zum Jazz

Gymnasium: 55 Nachwuchsmusiker aus den Jahrgangsstufen 5 und 6 stellen ihr Können unter Beweis. Ohne Zugabe kommen sie nicht von der Bühne

■ **Harsewinkel** (joe). Ansprechende Klänge von Rock bis Klassik und von Jazz bis Filmmusik präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Bläserklassen des Gymnasiums quasi schon zum Ende des Schuljahres in der gut besuchten Schulaula. Nach ein oder zwei Jahren Ausbildung demonstrierten die 55 Nachwuchsmusiker aus den Jahrgangsstufen fünf und sechs ihre erlernten Fähigkeiten.

So war das etwa einstündige Programm gewissermaßen ein Abbild der Instrumental-ausbildung. Es beinhaltete Orchester- und Solodarbietungen.

Den Auftakt gestaltete die Instrumentalklasse 5e unter anderem mit Stücken wie „When The Saints“ oder „Heavy Metal“. Beim abschließenden „Trumpet Voluntary“ wurden die Fünftklässler von der Bläsergruppe der Klasse 6c unterstützt.

Teilweise verstärkt durch bis zu sechs Schlagzeuger, machten die dann auch weiter. Zum vorgespielten Repertoire gehörten beispielsweise so bekannte Stücke wie „Latin Fire“, „Amazing Grace“ oder „Locomotion“.

Der als Solostücke überschriebene Abschnitt startete freilich mit der gesamten Saxofon- und Klarinettengruppe, die „Hedwig’s Theme“ aus „Harry Potter und der Stein der Weisen“ zum Besten gaben. Dem schloss sich Klarinetistin Vivien Born mit „Hatikvah“ an, das auch als die israelische Nationalhymne bekannt ist.

Anschließend wagte sich Querflötistin Naemi Ens einfühlsam an einen Auszug aus dem bewegenden Trauersatz „Largo“, dem 2. Satz von Antonín Dvořáks 9. Symphonie „Aus der neuen Welt“.

Im Schlussteil waren wie-

der alle („Tutti“) an der Reihe. Der Schlussakkord eröffnete mit „Farandole“, die von einem historischen provenzalischen Volkstanz inspiriert und von Bizet ursprünglich fürs Theater komponiert wurde. Dabei werde das tänzerische Element allerdings nur im Mittelteil deutlich, erklärte Gesamtleiter Jens Nagel. Es folgten bekanntere Interpretationen wie „Air Of Nobility“ oder „We Will Rock You“.

Selbstverständlich wurden die jungen Musiker nicht ohne Zugabe entlassen – sie spielten „Pirates Of The Caribbean“ und das patriotische „America, The Beautiful“.



Beeindruckend: Die Bläserklassen des Gymnasiums zeigten auf teils hohem Niveau, was sie in den vergangenen ein oder zwei Jahren erlernt haben.

FOTO: JOE CUBICK